

## ANMELDUNG

Bitte ankreuzen:

Ja, ich komme zu der Tagung/Plenums-  
sitzung des Flüchtlingsrats B.-W. am 12. Juni  
2010 in Stuttgart

und nehme teil an

AG 1

AG 2

AG 3

Ich nehme am Mittagessen teil.

Ich möchte ein vegetarisches Mittagessen.

Ich nehme NICHT am Mittagessen teil.

Vorname Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Initiative / Organisation: \_\_\_\_\_

Bitte bis zum 4. Juni zurücksenden an:

Flüchtlingsrat Baden-Württemberg,  
Urbanstraße 44,  
70182 Stuttgart,

Tel.: 0711 5532834,

mail: [info@fluechtlingsrat-bw.de](mailto:info@fluechtlingsrat-bw.de)

Die Anmeldung ist auch über unsere Inter-  
netseite [www.fluechtlingsrat-bw.de](http://www.fluechtlingsrat-bw.de) möglich!



15.30 Kaffeepause  
16.00 Aktuelle Runde  
bis 17.00 Berichte aus den Regionen

Rückblick: Demo 8. Mai -  
Gegen Abschiebungen von Roma  
Termine 2010  
Aktuelle Infos und  
Rechtsprechung  
EFF 2009/2010

## ANREISE

### Öffentliche Verkehrsmittel:

Erreichbar mit U 9 und U 14 ab Hauptbahnhof/Arnold-  
Klett-Platz bis zur Haltestelle Neckartor.

### Mit dem Wagen:

Ab Hauptbahnhof über Schillerstraße (300m), links in die  
Willy-Brandt-Straße (600m), geradeaus auf die Neckarstra-  
ße (150m), rechts in die Friedenstraße. Schubartstraße  
kommt nach ca. 50 m.



## Solidarität braucht Solidarität

Unterstützen Sie unsere politische und praktische Arbeit  
für Flüchtlinge durch eine (regelmäßige) Spende an:

Flüchtlingsrat Baden-Württemberg,  
BW Bank, Konto Nr. 351 7930,  
BLZ 60050101



Lagerleben im Jahr 2010:  
Die „Gemeinschaftsunterkunft“ Hardheim im Neckar-  
Odenwaldkreis ist eine ehemalige US-Raketenkaserne.

## Einladung zur Plenums- sitzung und Tagung

Samstag, den 12. Juni 2010, 9.30 - 17 Uhr

Gemeindehaus der  
Friedensgemeinde,  
Schubartstraße 14, Stuttgart

[www.fluechtlingsrat-bw.de](http://www.fluechtlingsrat-bw.de)

## PROGRAMM

9.30 Ankunft und Anmeldung

10.00 Begrüßung

10.15 Arbeitsgruppen:

### AG 1 Lagerland Baden-Württemberg - Ergebnisse einer Studie des Flüchtlingsrates

Unterbringung in Lagern, Residenzpflicht, Sachleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – unsere neue Studie im Rahmen des EFF-Projekts VIA bringt einen Überblick, was sich an den (diskriminierenden) Lebensbedingungen für Flüchtlinge in den letzten Jahren verändert, verbessert oder verschlechtert hat. Die Ergebnisse der Besuche vor Ort und der Berichte der lokalen Initiativen sollen auch in eine geplante „Lager-Kampagne“ einfließen.

Referent: Andreas Linder  
Politologe, Mitarbeiter des Flüchtlingsrates B.-W.

### AG 2 Save Me – 318 aufgenommene Flüchtlinge – und nun?

Anfang Mai sind die letzten irakischen Resettlement-Flüchtlinge in Deutschland angekommen. Von den 2.500 Aufgenommenen kamen 318 Personen nach Baden-Württemberg. Doch kann und darf dieses erste Programm nur ein Anfang für eine kontinuierliche Aufnahme besonders schutzbedürftiger Flüchtlinge sein. Wie kann die Kampagne weitergehen? Welche Forderungen sind an die Verantwortlichen in der Politik zu richten?

Referentin: Sarah Hergenröther  
Flüchtlingsrat München, Save Me München

### AG 3 Die Anhörung naht: Was sollten Asylsuchende wissen?

Wegen der ansteigenden Asylozugangszahlen werden Flüchtlinge seit einigen Monaten in der Regel vor ihrer Erstanhörung auf die Unterkünfte in den Landkreisen verteilt. Nach einem einführenden Abriss über das Asylverfahren wird besprochen, welche Informationen Asylsuchende für ihre Anhörung benötigen und wie sie auf diesen Termin vorbereitet werden können. Darüber hinaus geben die Referent/-innen einen Überblick über humanitäre Aufenthalte und die wichtigsten Regelungen über den Zugang von Flüchtlingen zum Arbeitsmarkt.

Referent/-innen: Vera Kohlmeyer-Kaiser, Manfred Weidmann, Rechtsanwälte, Mitglieder des Sprecherrates

12.30 Mittagspause

13.30 Ausschnitte aus dem Film „Esperanza?“ - Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge in Melilla.

### 13.50 Flüchtlinge in der EU – Perspektiven des europäischen Flüchtlingsschutzes

Die Harmonisierung des Flüchtlingsschutzes in der EU ist weit fortgeschritten. Die Regelungen sollen die Zugangschancen zum Asylverfahren und die Situation der Flüchtlinge innerhalb der EU verbessern. Gleichzeitig werden Abschottungsmaßnahmen an den Außengrenzen verstärkt, und einzelne Länder sind mit der großen Zahl aufzunehmender Flüchtlinge überfordert. Welche aktuellen Entwicklungen gibt es in der europäischen Flüchtlingspolitik? Welche Änderungen sind an den Außengrenzen geplant, um den Flüchtlingsschutz zu gewährleisten? Wie ist die EU-weite Harmonisierung des Flüchtlingsschutzes heute zu bewerten?

Referentin: Doris Peschke  
Generalsekretärin der Churches Commission for Migrants in Europe (CCME), Brüssel

**FLÜCHTLINGSRAT**  
BADEN-WÜRTTEMBERG  
RUNDBRIEF - Sommer 2010

**Lagerhaltung für Asylsuchende**

**Mit Diskriminierung macht man keinen Staat**

Tag des Flüchtlings 2010 **PRO ASYL**  
Förderverein PRO ASYL e.V.  
DER EINZELFALL ZÄHLT.

Die soeben erschienene Pro Asyl-Broschüre zum Tag des Flüchtlings 2010 (gleichzeitig Sommer-Rundbriefs des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg) enthält aktuelle Beiträge zu den Themen Lagerunterbringung, Bleiberechtsregelung, Umgang mit Geduldeten, Rücknahmeabkommen mit Syrien und Kosovo, Abschiebungen in den Kosovo, Klimaflucht, Dublin-II-Verfahren, Resettlement / Save Me und nicht zuletzt über den Umgang mit Flüchtlingen an den EU-Außengrenzen.

Mitglieder und AbonnentInnen des Flüchtlingsrats Ba-Wü erhalten diese Broschüre per Post, interessierte Nicht-Mitglieder und Initiativen können Sie über unsere Geschäftsstelle bestellen.